

29.23.5.12 Leichtathleten kommen in Form

VON CHRISTOPH ZABKAR

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften der Leichtathleten im Kasseler Aue-Stadion bot ART-Top-Sprinterin Carolyn Moll einen rekordverdächtigen Auftritt. Auf der 100-Meter-Kurzstrecke rannte die 21-Jährige in der fulminanten Bestzeit von 11,62 Sekunden zum Titel. In die Freude über den Sieg fiel jedoch ein kleiner Wermutstropfen: Der 2,7 Meter/Sekunde starke Rückenwind unterstützte Moll nicht mehr regelkonform.

Davon sollte sich Düsseldorfsvorzeigeathletin indes nicht beirren lassen. Im Vorlauf schnellte sie unter regulären Windbedingungen in überragenden 11,77 Sekunden über die Ziellinie. Für Moll war es bereits der dritte Titel in Kassel und ein weiterer Schritt in Richtung Olympische Spiele. Unterdessen ist die Studentin für Medizinische Physik Mitglied im städtischen Team London, das potentielle Olympiakandidaten und Hoffnungen, wie zum Beispiel Tischtennislegendende Timo Boll, umfasst.

ART-Top-Mittelstreckler Fabian Fiege sorgt bei seinem Auslandsaufenthalt in den USA nicht nur für mächtig Eigenwerbung, sondern vertritt auch die Düsseldorfsvorzeige Leichtathletik in höchster Qualität. Bei den kürzlich ausgetragenen amerikanischen Conference-Meisterschaften in New Orleans gelang Fiege sein bisher größter sportlicher Erfolg. Auf seiner Paradedisziplin, den 800-Metern, erlief sich



Nach US-Trip bald wieder im ART-Trikot: Fabian Fiege

FOTO: BIRKENSTOCK

der 21-Jährige in persönlicher Bestzeit von 1:49,78 Minuten die Bronzemedaille. Für Teamkollege Julien Wolf verlief der Wettkampf, trotz starker Leistung, nicht ideal. Mit einem Ergebnis von 1:53,34 Minuten verpasste er den Endlauf um zwei Sekunden und landete lediglich auf Rang 13. Sieger des Rennens wurde Chris O'Hare (Tulsa), der sich in einem spannenden Schlusspurt exzellent durchsetzte (1:49,46 Minuten). Fiege wird bald wieder im ART-Dress zu sehen sein. Der Youngster geht am 16./17. Juni bei den Deutschen Meisterschaften in Watten-scheid an den Start.

Bei den Kreismeisterschaften in Duisburg hat ART-Speerwerfer Nicolas Becker zu alter Stärke zurückgefunden. Dabei knüpfte der 18-Jährige erstmalig an die brillanten Leistungen der Vorsaison an, in der er seinen Rekord von knapp 61 Metern erzielte, und wurde mit dem Titel belohnt. Die Siegesweite von 60,15 Meter blieb bei der drei Städte umfassenden Konkurrenz – Düsseldorf, Duisburg und Köln – unangefochten. Damit hat Becker zum zweiten Mal die Qualifikation für die Deutschen-Junioren-Meisterschaften in Kandel (Südpfalz) erreicht.

Sein Trainer Manfred Poppe zeigte sich von diesem Kraftakt überaus begeistert. „Offensichtlich hat Nicolas seine Form wiedergefunden, und das, obwohl er parallel mit dem Abitur beschäftigt ist“, erklärte der Coach. „Weil er deswegen sein Training etwas vernachlässigen muss, hat er bereits im Winter fleißig vorgearbeitet.“ Doch Becker war nicht der einzige Athlet in Reihen des ART, der in Duisburg überzeigte. So schnappte sich seine Vereinskameradin Johanna Weber, die lange Zeit in den USA weilte, beim Kugelstoßen den ersten Platz (10,60 Meter). Den Triumphzug komplettierte der 17-jährige Kai Schmidt, Sohn von Wurf-Trainer Uwe Schmidt. Zum ersten Mal übertraf der Diskusspezialist die 50-Meter-Markierung. Das Resultat von 50,65 Meter ist ein Ergebnis, mit dem er an die nationale Spitzenklasse anknüpft.